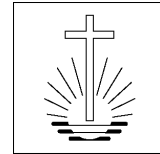


Neuapostolische Kirche Süddeutschland

Bezirk Ingolstadt

Gemeinde Pfaffenhofen/Ilm



Gemeindevorsteher

Dr. Volker Stagge
Tal 10
85276 Pfaffenhofen

Telefon (0 8441) 7836457
volker.stagge@t-online.de

3. Oktober 2014

Meine lieben Brüder und Schwestern, liebe Freunde!

Nachdem wir einen großen Teil eines segensreichen und spannenden Gemeindejahres schon erlebt haben, möchte ich euch in einem Brief gerne ein paar wichtige Gedanken nochmals in Erinnerung rufen und sie damit für uns bewahren.

Ich denke, es lebt in uns allen noch der Pfingstgottesdienst am Kirchentag in München. Unser Stammapostel unterstrich das Jahresmotto „**Mit Liebe ans Werk**“ und ergänzte es mit dem Jesuwort „**Geben ist seliger als Nehmen**“. Dieses Wort war auch Grundlage des Gottesdienstes, den unser Bischof zur Feier des 60jährigen Gemeindejubiläums gehalten hat. Er erweiterte es mit dem Psalmwort: „**Mit Gott wollen wir Taten tun!**“ (Ps. 60,14). Diese wichtigen Worte sind nicht nur Motto oder Thema, sie bezeichnen unser Gemeindeleben, unsere Ziele, unser Bemühen um Wachstum. Und deshalb lege ich es uns allen gern nochmals ins Herz:

Unter der Überschrift „Lieber Geben als Nehmen“ lasst uns die Last des anderen tragen, ihm zuhören und geben, was ihm fehlt, ihm vergeben mit Blick auf Jesus. Denkt daran: Wer liebt, weiß immer, wie er handeln soll. Die Taten, die wir mit Gott tun, sind Taten der Liebe, die in unser Herz ausgegossen ist. Das Geben soll ohne Berechnung sein. Konsumverhalten hat in der Kirche keinen Platz.

Wir werden von Gott als Einzelne wie als Gemeinde an der Liebe gemessen, an unserem Wachstum im Wesen Jesu.

Ich freue mich, uns wachsen zu sehen. Zu erleben, wie unsere Kinder Erfahrungen mit Jesus machen und in der Erkenntnis zunehmen, aber auch, wie wir Erwachsene mehr und mehr lernen, zuerst zu geben. Und gerade in der Zeit des Erntedankfestes nutze ich gerne die Gelegenheit, einmal wieder allen zu danken! Es sind die vielen fleißigen Beter, deren Arbeit von niemand gesehen wird, denen ich danken möchte, die fleißigen Hände in der Kirche, im Gottesdienst, in den Familien, an den Krankenbetten. Überall wird mit dieser Liebesarbeit das Himmelreich Gottes fühlbar gemacht – von denen, die der Geist des Herrn treibt. Habt herzlichen Dank dafür!

Mit den besten Segenswünschen für jeden und uns alle –

Euer Vorsteher
Volker Stagge